

GÖTTINGEN INTERNATIONAL

Newsletter

International news and activities

Universität Göttingen erhält europäische Auszeichnung

Die Universität Göttingen hat den „Institutional Award for Innovation in Internationalisation 2015“ der European Association for International Education (EAIE) erhalten. Die Auszeichnung wurde auf der EAIE-Jahreskonferenz in Glasgow verliehen. Der europäische Preis zeichnet Hochschulen aus, deren Internationalisierungsstrategie herausragend ist und die im Bereich der Internationalisierung innovative Wege gehen.

Nach Ansicht der internationalen Gutachterinnen und Gutachter hat die Universität Göttingen einerseits in den vergangenen Jahren eine herausragende und umfassende Internationalisierungsstrategie entwickelt und umgesetzt, andererseits begreift sie die Internationalisierung als eine Querschnittsaufgabe, die in allen Bereichen der Georgia Augusta umgesetzt wird. Besonders beeindruckte die Gutachterinnen und Gutachter die Zukunftsstrategie der Universität, mit der sie in den kommenden Jahren Internationalisierung als gemeinsame Aufgabe des gesamten Göttingen Campus, des engen Verbundes der Universität mit sieben herausragenden außeruniversitären Forschungsinstitutionen am Standort



sowie den regionalen Wirtschaftspartnern, ausbauen wird. Dabei spielt besonders die Weiterentwicklung der bereits praktizierten Willkommenskultur durch ein gemeinsames Welcome Centre eine Rolle, aber auch die weitere Internationalisierung aller Curricula. Die Universität verdankt den Erfolg dieser Auszeichnung auch den vielen Hochschul-Mitgliedern, die sich der Internationalisierung sehr engagiert verschrieben haben: den Professorinnen und Professoren, den Beschäftigten und den Studierenden.

Index

- | | |
|---|---|
| <p>2 Universität Göttingen stärkt Kooperation mit Spitzenhochschulen in den USA
Universitäten Göttingen und Edinburgh intensivieren Zusammenarbeit
Treffen des Externen Beirats zur Internationalisierung</p> <p>3 Mobilität mit außereuropäischen Partnern
Neuer Aufruf für Doktorandennetzwerke
Plattform PhDGermany</p> <p>4 Kooperationsprojekte mit Kolumbien und Mexiko
Regionalreferat „Lateinamerika und Afrika“</p> <p>5 Alumni-Jahrestreffen 2015 in China
PiA – Physik im Advent
Workshop „International Human Resources Management“</p> | <p>5 DAAD-Gastprofessur International Management</p> <p>6 Europäische Kommission fördert internationalen Studiengang in Agrarwissenschaften
Prof. Dr. Harald Andrés Helfgott erhält ERC Consolidator Grant
Best Paper Award auf der „19. Pacific Asia Conference on Information Systems“</p> <p>7 Vergabe des International Plant Protection Award of Distinction an Göttinger Wissenschaftler
MYKAFRIKA – Ein mykologisches Netzwerk in Ostafrika</p> <p>8 Erfolgreiche Abschlusskonferenz des Forscher-Alumni-Programms
Internationale Deutsche Alumni Summer School 2015</p> <p>9 Internationale Alumni-Veranstaltung in Göttingen
International Researchers' Summer Garden Party</p> |
|---|---|

Universität Göttingen stärkt Kooperation mit Spitzenhochschulen in den USA

Die Universität Göttingen arbeitet zukünftig enger mit dem exzellenten Hochschulverbund der University of California (UC) in den USA zusammen. Die Kooperation mit den Universitäten in Berkeley, San Diego und Davis soll zunächst im Bereich der Nachhaltigkeitsforschung, der Diversitäts- und Migrationsforschung und der Digitalen Transformation ausgebaut werden. Weitere Kooperationsprojekte in den Bereichen der Transregionalen Studien und der Energieforschung sind geplant.

Außerdem soll die Universität Göttingen Göttinger Studierenden zukünftig bessere Möglichkeiten für einen

Studienaufenthalt an diesen ausgezeichneten Universitäten bieten. Studienplätze für deutsche Studierende in den USA sollen sich unter anderem durch die Organisation gemeinsamer Summer Schools mit den amerikanischen Partneruniversitäten ergeben.

Kontakt:

Dr. Tanja Falkowski

Abteilung Göttingen International

Tel: +49 551 39-21334

E-Mail: tanja.falkowski@zvw.uni-goettingen.de

Universitäten Göttingen und Edinburgh intensivieren Zusammenarbeit

Die Universitäten Göttingen und Edinburgh haben eine intensivere Zusammenarbeit in den Geistes-, Gesellschafts- und Naturwissenschaften vereinbart. Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, Präsidentin der Georgia Augusta, und Gavin McLachlan, Chief Information Officer and Librarian der schottischen Universität, unterzeichneten am 7. September 2015 in Göttingen eine entsprechende Kooperationsvereinbarung. Geplant ist außerdem eine Intensivierung des Studierendenaustauschs.

Ein Schwerpunkt des zweitägigen Besuchs der Delegation aus Edinburgh war die Teilnahme am interdisziplinären Workshop „The Digital University – The Future of Digital Research Infrastructures“, der vom Leiter der

Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen (SUB), Dr. Wolfram Horstmann, konzeptioniert und organisiert wurde.

Als Ergebnis dieses Workshops sollen zwischen beiden Hochschulen sowohl der bilaterale Austausch von Beschäftigten als auch gemeinsame Projekte unter Beleuchtung wissenschaftspolitischer Aspekte intensiver gestaltet werden.

Kontakt:

Dr. Esther von Richthofen

Abteilung Göttingen International

Tel: +49 551 39-21322

E-Mail: esther.vonrichthofen@zvw.uni-goettingen.de

Treffen des Externen Beirats zur Internationalisierung

Am 21. September 2015 fand das dritte Treffen des Externen Beirats zur Internationalisierung der Universität Göttingen statt. Dabei diskutierten die Beiratsmitglieder mit Vertreterinnen und Vertretern der Hochschule und der Studierenden den aktuellen Stand der Internationalisierung an der Universität Göttingen und deren Weiterentwicklung.

Besondere Aufmerksamkeit erlangten auf der diesjährigen Veranstaltung die Entwicklung des Projekts „Campus 2020“ und die Maßnahmen zur Internationalisierung der Curricula. Durch die Beteiligung des AStA-Vorsitzenden

wurde verstärkt die Perspektive der Studierenden in Hinblick auf die Internationalisierungsbestrebungen der Universität einbezogen.

Zu den Mitgliedern des Externen Beirats zählen renommierte Expertinnen und Experten der Higher Education Community, die sich im Rahmen des Beirats zum Thema Internationalisierung von Hochschulen austauschen und die Universität Göttingen auf diesem Weg nachhaltig unterstützen.

Mehr Information zum Externen Beirat finden Sie im Internet unter www.uni-goettingen.de/de/496396.html.

Mobilität mit außereuropäischen Partnern – nächster Aufruf im Herbst 2015

2015 wurde im Austauschprogramm Erasmus+ neben der Mobilität innerhalb Europas ("mit Programmländern") erstmals auch die Mobilität außerhalb Europas ("mit Partnerländern") gefördert.

Die Mobilität mit Partnerländern soll dabei unterstützen, talentierte Studierende aus Herkunftsländern und -regionen, die für die jeweilige Hochschule strategisch wichtig sind, an den Europäischen Hochschulraum heranzuführen. Um solche Aktivitäten zu begleiten, ist auch die Mobilität von Hochschulpersonal vorgesehen. Der nächste Aufruf wird im letzten Quartal 2015 erwartet (Bewerbungsschluss 1. Februar 2016), die Beantragung der zeitlich begrenzten Mobilitäten ("Credit Mobility") erfolgt zentral über die Abteilung Göttingen International.

Bitte beachten Sie: Im Herbst 2015 werden auch die neuen Aufrufe für die weiteren Erasmus+ Förderlinien erscheinen:

• Erasmus+ Leitaktion 1.2 – Erasmus Mundus Joint Master Degrees (EMJMD)

• Erasmus+ Leitaktion 2 – Partnerschaften und Kooperationsprojekte.

Die Erasmus+ Leitaktion 2 fördert die Internationalisierung von europäischen Hochschulen im Rahmen von strategischen Partnerschaften und Wissensallianzen. Außerdem unterstützt sie die Bildung von Netzwerken und gemeinsame Projekte zum Aufbau von Kapazitäten in europäischen Nachbarschaftsregionen und internationalen Partnerschaften.

Kontakt:

Ricarda Blumentritt

Abteilung Göttingen International

Tel: +49 551 39-21320

E-Mail: ricarda.blumentritt@zvw.uni-goettingen.de

Marie Skłodowska-Curie Actions: Neuer Aufruf für Doktorandennetzwerke



Die Marie Skłodowska-Curie Innovative Training Networks (ITN) finanzieren strukturierte Doktorandenausbildungsnetzwerke für vier Jahre und sind offen für alle Forschungsbereiche. Drei Varianten des ITN-Programmes werden von der Europäischen Kommission im EU-Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 ausgeschrieben:

- European Training Networks (ETN)
- European Industrial Doctorates (EID)
- European Joint Doctorates (EJD).

Die Aktivitäten eines ITN umfassen Doktorandenprojekte, (intersektorale) Entsendungen, Trainingskurse, Sommerschulen usw.

Gefördert werden die Gehälter der Forscherinnen und Forscher sowie für die antragstellenden Institutionen Zuschüsse zu Trainings- und Vernetzungsaktivitäten, Konferenzen, Koordination, Management und indirekten Kosten. Bewerbungsschluss ist der 12. Januar 2016.

Kontakt:

Ricarda Blumentritt

Abteilung Göttingen International

Tel: +49 551 39-21320

E-Mail: ricarda.blumentritt@zvw.uni-goettingen.de

Plattform PhDGermany

Möchten Sie Ihre Promotionsangebote international bekannt machen? Die Plattform PhDGermany bietet Ihnen die Möglichkeit, diese kostenlos zu veröffentlichen und entsprechend einem breiten Publikum zugänglich zu

machen. Die Website wurde im vergangenen Jahr komplett überarbeitet und nutzerfreundlicher gestaltet. Weitere Informationen finden Sie hier: www.phdgermany.de.

Fördermittel des BMBF für Kooperationsprojekte mit Kolumbien und Mexiko

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit mit Mexiko in Gesundheitsforschung und Bio-Ökonomie. Außerdem fördert das BMBF die Anbahnung von Kontakten deutscher Innovations-Cluster aus Wirtschaft und Wissenschaft mit kolumbianischen Clustern. Thematische Schwerpunkte sind Metallbearbeitung/Maschinenbau, Agrikultur/Nahrungsmittel, Biotechnologie/Gesundheit und Erneuerbare Energien.

Die Förderung sieht grundsätzlich folgende Unterstützung vor:

- Reisen und Aufenthalte nach Mexiko bzw. Kolumbien für eine Dauer von max. drei Monaten jährlich pro Person
- Workshops mit bereits bekannten Partnern oder zur Erschließung neuer Kooperationen

- Sachmittel und Geräte (in begrenztem Umfang)
- Personal zur internationalen Koordinierung – Ausgaben für studentisches und/oder wissenschaftliches Personal.

Bewerbungsfrist ist der 30. November 2015.

Mehr Informationen für die Mexiko-bezogene Förderung finden Sie unter www.bmbf.de/foerderungen/29442.php; die Kolumbien-bezogenen Informationen auf der Seite www.bmbf.de/foerderungen/29440.php.

Kontakt:

Valia Carvalho
Abteilung Göttingen International
Tel: +49 551 39-21324
E-Mail: valia.carvalho@zvw.uni-goettingen.de

Regionalreferat „Lateinamerika und Afrika“

Zur Unterstützung der Weiterentwicklung der internationalen Beziehungen zu Forschungsinstitutionen in Lateinamerika und Afrika hat die Abteilung Göttingen International ein entsprechendes Regionalreferat aufgebaut.

Seit August dieses Jahres ist Frau Valia Carvalho als Regionalreferentin zuständig für die Weiterentwicklung und Koordination der internationalen Kooperationen in Lateinamerika und Afrika. Hierzu zählen insbesondere auch die Beratung von kooperierenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie die Förderung der Anbahnung und die Pflege von Kooperationen.

Valia Carvalho kommt aus Bolivien und lebt seit sieben Jahren in Deutschland. Sie verfügt über eine mehrjährige Erfahrung in der Koordination von internationalen Kulturprojekten und war in den letzten zwei Jahren zuständig für das Internationale Büro des Exzellenzclusters „Bild Wissen Gestaltung“ der Humboldt-Universität zu Berlin. Vorher war sie unter anderem für die Heinrich Böll Stiftung Berlin und WWF Bolivien tätig.

Zum Aus- und Aufbau der Studierendenmobilität wird das Regionalreferat seit Anfang September durch Frau Linda Baumann unterstützt.

Als Auslandsstudienberaterin für die Regionalreferate Lateinamerika und Afrika sowie USA, Kanada, Japan und Ozeanien ist sie die direkte Ansprechpartnerin für Studierende, die an einem Studienaufenthalt in den genannten Regionen interessiert sind.

Linda Baumann war zuvor an der Universität Kassel als Auslandsstudienberaterin für das romanischsprachige Ausland tätig und bringt mehrjährige Erfahrung für ihre neue Aufgabe mit. Sie ist Deutsch-Amerikanerin, hat Anglistik und Romanistik studiert und Auslandserfahrung unter anderem in Frankreich und Irland gesammelt. Im Vorfeld ihrer Tätigkeiten im Hochschulbereich hat Linda Baumann zuletzt als Lektorin für einen englischsprachigen Wissenschaftsverlag gearbeitet.

Kontakt:

Valia Carvalho
Tel.: +49 551 39-21324
E-Mail: valia.carvalho@zvw.uni-goettingen.de

Linda Baumann
Tel.: +49 551 39-21315
E-Mail: linda.baumann@zvw.uni-goettingen.de

Alumni-Jahrestreffen 2015 in China

Das Alumni-Jahrestreffen China der Universität Göttingen wird am 17. Oktober 2015 im Chinesisch-Deutschen Zentrum für Wissenschaftsförderung (CDZ) in Peking stattfinden.

Mehr Informationen zum Alumni-Treffen China und zum Anmeldeverfahren finden Sie unter www.alumni.uni-goettingen.de/china.

PiA – Physik im Advent



„Physik im Advent...noch 24 Experimente bis Weihnachten“ ist ein physikalischer Adventskalender der besonderen Art. Im Dezember wird jeden Tag ein kleines Experiment zum Nachmachen und Ausprobieren als YouTube-Film vorgestellt. Die Lösungen können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der PiA-Webseite eintragen.

Am nächsten Tag wird die Auflösung wieder als YouTube-Film gezeigt und eine neue Aufgabe gestellt. Zu Weihnachten werden die Ergebnisse ausgewertet, Urkunden erstellt und Preise verlost.

In diesem Jahr wird das Projekt zum ersten Mal auch für Erwachsene angeboten und zum ersten Mal in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch.

Die Anmeldung wird zum 1. November 2015 freigeschaltet unter www.physik-im-advent.de.

Workshop „International Human Resources Management“

Der Lehrstuhl Personalmanagement mit dem Schwerpunkt China/Asien von Prof. Dr. Dr. Fabian Jintae Froese veranstaltet vom 13. bis 14. November 2015 einen zweitägigen Workshop zum Thema „International Human Resources Management“ in Göttingen. Im Workshop geht es um Themen wie qualitative Forschung, akademische Karrierewege und Publikationsstrategien und gibt Doktorandinnen und Doktoranden die Möglichkeit, ihre Arbeit vor Professorinnen und Professoren mit ausgewiesener Fachexpertise im Bereich

des Personalmanagements vorzustellen. Teilnehmende Professorinnen und Professoren haben einen internationalen Hintergrund und repräsentieren Länder wie die USA, Israel, Spanien, Frankreich und Deutschland.

Kontakt:

Prof. Dr. Dr. Fabian J. Froese
Chair of HRM and Asian Business
E-Mail: ffroese@uni-goettingen.de

DAAD-Gastprofessur International Management

Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät hat sich 2014 erfolgreich für die Förderung eines Gastlehrstuhls mit der Ausrichtung „International Management“ beim DAAD beworben. Durch die Einrichtung dieser Gastprofessur haben Studierende sowie Forscherinnen und Forscher der Fakultät die Möglichkeit, vom Austausch mit international anerkannten Professorinnen und Professoren und international ausgerichteten Kursen auf Englisch zu profitieren.

Im kommenden Wintersemester begrüßt das BWL-Department Prof. Israel Drori, PhD von der Business School der Tel Aviv University in Israel. Ab Oktober 2015 wird er drei Monate lang in Göttingen forschen und lehren. Unter anderem bietet er das Seminar „International Management Research“ an, für das derzeit noch einige Plätze frei sind.

Kontakt:

Lena Kemper
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
E-Mail: lena.kemper@wiwi.uni-goettingen.de

Europäische Kommission fördert internationalen Studiengang in Agrarwissenschaften

Der internationale Masterstudiengang „Plant Health in Sustainable Cropping Systems“ gehört zu den 15 Studiengängen in Europa, die die Europäische Kommission in der Auswahlrunde 2015 in ihr Exzellenzprogramm „Erasmus Mundus Joint Master Degree (EMJMD)“ aufgenommen hat. „Plant Health“ wird in Kooperation mit der Universität Valencia (Spanien), Montpellier, Agro-campus Ouest und AgroParisTech (Frankreich) sowie Padua (Italien) durchgeführt. Das Konsortium erhält Fördermittel für Stipendien, die an hochqualifizierte Studierende aus aller Welt vergeben werden, sowie Mittel für Lehr- und Forschungsaufenthalte von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern.

Das Förderprogramm ermöglicht es Studierenden, das zweijährige Masterstudium mit einem Vollstipendium an zwei oder drei der fünf beteiligten Universitäten zu absolvieren. Im ersten Jahr können sie zwischen den Universitäten Göttingen und Valencia wählen, im zweiten Jahr bieten alle Universitäten

Spezialisierungsmöglichkeiten an. Am Ende des Studiums erhalten die Absolventinnen und Absolventen einen gekoppelten Masterabschluss der besuchten Hochschulen.

„Plant Health“ ist das derzeit einzige in den Agrarwissenschaften geförderte EMJMD-Programm der EU. Es basiert auf dem internationalen Masterstudiengang „Crop Protection“, der inzwischen weltweit nachgefragt ist. Dieser Studiengang verbindet wissenschaftliche, technologische und anwendungsbezogene Aspekte der Gesunderhaltung von Nutzpflanzen als Grundlage für einen effektiven und nachhaltigen Pflanzenschutz.

Kontakt:

Dr. Susanne Weigand

E-Mail: sweigan@gwdg.de

Prof. Dr. Andreas von Tiedemann

E-Mail: atiedem@gwdg.de

Prof. Dr. Harald Andrés Helfgott erhält ERC Consolidator Grant

Der Mathematiker Prof. Dr. Harald Andrés Helfgott vom Mathematischen Institut der Universität Göttingen hat einen Consolidator Grant des Europäischen Forschungsrates (ERC) eingeworben. Der mit rund 1,37 Millionen Euro dotierte ERC-Grant finanziert die Arbeit von Prof. Helfgott und seinem Team in den kommenden fünf Jahren.

Im Rahmen des ERC-Projekts „Groups, Representations and Analysis in Number Theory“ (GRANT) untersucht

Professor Helfgott verschiedene Fragen des Wachstums und der Ausdehnung in sogenannten nicht-kommutativen Gruppen. Er beabsichtigt, die Beziehungen der nicht-kommutativen Gruppen zu anderen Feldern wie Algorithmen, der geometrischen Gruppentheorie -insbesondere sofische Gruppen- sowie der analytischen Zahlentheorie zu analysieren. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/en/266244.html.

Best Paper Award auf der „19. Pacific Asia Conference on Information Systems“

Im Rahmen der „19. Pacific Asia Conference on Information Systems“ wurden Prof. Dr. Jan Muntermann und Matthias Eickhoff von der Professur für Electronic Finance und Digitale Märkte der Göttinger Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät für ihren Beitrag „Stock Analysts vs. the Crowd: a Study on Mutual Prediction“ mit dem Best Paper Award ausgezeichnet.

Der Forschungsbeitrag wurde aus 464 eingereichten und 177 zur Präsentation angenommenen Artikeln ausgewählt. Die Konferenz fand vom 5. bis 9. Juli 2015 in Singapur statt. Veranstalter war das Department of Information Systems, School of Computing der National University of Singapore. Weitere Informationen finden Sie hier: www.uni-goettingen.de/de/518313.html.

Vergabe des International Plant Protection Award of Distinction an Göttinger Wissenschaftler

Der International Plant Protection Award of Distinction (IPPAD) wird alle vier Jahre an Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler oder wissenschaftliche Institutionen verliehen, die ungewöhnliche und innovative Beiträge zur Förderung des praktischen internationalen Pflanzenschutzes oder zur Fortentwicklung der Pflanzenschutzwissenschaften geleistet haben. Auf dem 18. Internationalen Pflanzenschutz-Kongress (IPPC) im August in Berlin wurde diese Auszeichnung an sechs Wissenschaftler und ein Wissenschaftler-Team aus Elfenbeinküste, Indien, China, USA und Deutschland verliehen. Von der Universität Göttingen erhielt Prof. Dr. Andreas von Tiedemann, Leiter der Abteilung Pflanzenpathologie und Pflanzenschutz an der Fakultät für Agrarwissenschaften, den diesjährigen IPPAD. Die Jury würdigte unter anderem seine Forschungsarbeiten, die zu einem besseren Verständnis der Mechanismen von Infektionen an Nutzpflanzen beigetragen haben,



sowie die Einrichtung des Internationalen Masterprogramms „Crop Protection“ in Göttingen. Dieser englischsprachige Studiengang ist wissenschaftsbasiert und anwendungsbezogen ausgerichtet und hat seit seiner Einrichtung 2010 Studierende aus mehr als 15 Ländern nach Göttingen gebracht.

Kontakt:

Prof. Dr. sc. agr. Andreas von Tiedemann
Department für Nutzpflanzenwissenschaften
E-Mail: atiedem@gwdg.de

MYKAFRIKA – Ein mykologisches Netzwerk in Ostafrika



Durch die hohe Anzahl von HIV- und Tuberkulose-Erkrankungen in Afrika gibt es viele Patientinnen und Patienten mit Pilzinfektionen (Mykosen). Trotzdem sind dort nur wenige auf diesem

Gebiet ausgebildete Ärztinnen und Ärzte und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tätig. Mit MYKAFRIKA bauen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitätsmedizin Göttingen ein mykologisches Netzwerk auf, das die mykologische Kompetenz in Ostafrika nachhaltig stärken soll.

Für diesen Zweck wurden etablierte mikrobiologische Laboratorien aus Kenia (Dr. Christine Bii, Nairobi), Tanzania (Prof. Dr. Stephen Mshana, Mwanza) und Uganda

(Prof. Dr. Freddie Bwanga, Kampala) in die Netzwerkbildung eingebunden.

In Workshops und durch Gastaufenthalte in Göttingen wird das afrikanische Personal in Mykologie geschult und gemeinsame Forschungsprojekte initiiert. In einem ersten gemeinsamen Forschungsprojekt wird der Frage nachgegangen, ob durch den Einsatz von Fungiziden in der ostafrikanischen Blumenindustrie die Verbreitung von resistenten Pilzen in der Umwelt gefördert wird. Dadurch bestünde die Gefahr, dass auch Pilzinfektionen des Menschen schwieriger zu therapieren wären.

Kontakt:

Dr. rer. nat. Oliver Bader
Institut für Medizinische Mikrobiologie
E-Mail: obader@gwdg.de
Web: <http://mycafrica.wordpress.com/>

Erfolgreiche Abschlusskonferenz des Forscher-Alumni-Programms

In der ersten Runde des von der Alexander von Humboldt-Stiftung ausgelobten Programms „Forscher-Alumni-Strategien“ hat das Welcome Centre der Universität Göttingen erfolgreich einen Antrag eingereicht und war somit in der Lage, sowohl Veranstaltungen für die Ansprache zukünftiger Forscher-Alumni durchzuführen, als auch ausgewählte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen zu nominieren.

Zum vorläufigen Abschluss des fünfjährigen Programms fand vom 23. bis 25. September in Berlin die „3rd Research Alumni Conference Germany 2015“ statt, bei der neben der Projektleiterin Nadine Dreyer, Leiterin des Welcome Centre, auch derzeitige internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität Göttingen teilnahmen. Deutsche und internationale Referentinnen und Referenten



(C) Humboldt-Stiftung / David Ausserhofer

gaben während der Konferenz nicht nur Einblicke in die deutschen und internationalen Forschungsstrategien, sondern boten die (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über Karriereperspektiven und Fördermöglichkeiten am Wissenschaftsstandort Deutschland.

Internationale Deutsche Alumni Summer School 2015 in der Mongolei



Vom 14. bis 21. Juni 2015 fand die Internationale Deutsche Alumni Summer School „Weite Naturlandschaften in der Mongolei unter dem Druck des Klimawandels und des Wettbewerbs von Landflächen und Rohstoffen“ in der Mongolei statt.

Die Hauptthemen der Summer School waren angebunden an die Millennium-Entwicklungsziele die Umweltverträglichkeit, die globale Partnerschaft in Forschung und Unternehmerschaft und die Bekämpfung von Armut in Entwicklungsländern. Mit der Summer School soll die Zusammenarbeit von deutschen Alumni aus ausgewählten asiatischen Entwicklungsländern (China, Indien, Nepal, Afghanistan, Iran) und deutschen Universitäten gefördert werden.

Außerdem soll die Summer School dazu beitragen, dass mehr Alumni die Umsetzung der Millennium-Entwicklungsziele fördern. Die Veranstaltung bot Einblick in komplexe Themen in Bezug auf Biodiversitätsverlust, Globalisierung, Klimawandel, internationaler und lokaler Wettbewerb um Landflächen, den Einfluss der Bergbauindustrie auf die Umwelt sowie zu sozio-ökonomischen Fragen durch eine interdisziplinäre professionelle Ausbildung. Zusätzlich wurden neue Methoden und Technologien und ihr Potenzial für Landschaftsanalysen geprüft.

Außerdem führte die Summer School zu einem weiteren Ausbau des Netzwerks zwischen den Alumni und den deutschen Vertretern sowie zur Förderung neuer interdisziplinärer Forschungsplattformen und Projekten.

Die Summer School wurde von der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie (Prof. Dr. Martin Kappas) und der Fakultät für Biologie und Psychologie (Dr. Jolanta Slowik) der Universität Göttingen zusammen mit Prof. Dr. R. Samija und Prof. Dr. Tzolmon Renchin von der National University of Mongolia im Rahmen des DAAD Alumni Programms für Entwicklungsländer organisiert. Das vollständige Programm finden Sie hier: www.uni-goettingen.de/de/507103.html.

Hohes Alumni-Interesse an Wissenschaftskommunikation und Vernetzung

Die Sektion Tropische und Subtropische Agrar- und Forstwissenschaften vom Zentrum für Biodiversität und nachhaltige Landnutzung organisierte Mitte September 2015 ein vom DAAD finanziertes Alumni-Seminar zum Thema „Wissenschaftskommunikation – (neue) Akteure und Herausforderungen?“ in Göttingen. Ausgewählt aus 440 Bewerberinnen und Bewerbern trafen sich 25 DAAD Alumni aus 24 Entwicklungsländern für einen fachübergreifenden Praxisaustausch im nachhaltigen Landnutzungsmanagement. Die Diskussion mit den Teilnehmenden aus Forschungseinrichtungen, Ministerien,

Beratungsfirmen und NGOs zeigte, dass es vielschichtige Herausforderungen in der Kommunikation von lokaler bis internationaler Ebene gibt. Ein Ergebnis war, dass die frühzeitige Identifikation und Einbindung möglichst aller Akteure unter Beteiligung von Kommunikationsexperten den Erfolg von Projekten steigert. Nach dem Workshop reiste die Gruppe gemeinsam mit Alumni aus Witzenhausen zum Tropentag 2015 nach Berlin, der erstmals über 1.000 Teilnehmende zählte. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/513371.html.

International Researchers' Summer Garden Party

Als krönender Semesterabschluss fand am 22. Juli 2015 im Garten der Historischen Sternwarte die erste „International Researchers' Summer Garden Party“ statt.

Die vom Welcome Centre als Teil des Programms „Forscher-Alumni-Strategien“ der Alexander von Humboldt-Stiftung organisierte Veranstaltung fand großen Anklang bei den eingeladenen internationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Bei Grillbuffet und musikalischer Untermalung nahmen sie gemeinsam mit ihren Familien die Gelegenheit wahr, sich einmal über Fach- und Forschungsgebiete hinweg auszutauschen. Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben und beim



Kinderschminken in Feen, Prinzessinnen oder Superhelden verwandeln lassen.

Imprint

Herausgeber:

Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Abteilung Göttingen International

www.uni-goettingen.de/international

Kontakt:

Daria Kulemetyeva

Göttingen International

Tel.: +49 551 39-21339

E-Mail: daria.kulemetyeva@zvw.uni-goettingen.de